

Zentrumsgestaltung Kloten = Aménagement du centre de Kloten

Autor(en): **Hauri, Marceline**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **46 (2007)**

Heft 4: **Entwicklungsgebiete = Pôles de développement**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-139613>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Marceline Hauri, Dipl.-Ing.
FH Landschaftsarchitektin,
planetage GmbH, Zürich

Zentrumsgestaltung Kloten

Ein dynamischer Prozess soll Klotens Zentrum künftig weiterentwickeln. Basis dazu ist kein städtebaulicher Entwurf, wie er üblicherweise in Studienprojekten erarbeitet wird, sondern das Ausformulieren von planerischen Leitplanken und strategischen Projekten.

Der Wunsch eines privaten Bauherrn, seine Parzelle zu überbauen, stand am Anfang des Studienauftrages. Zusammen mit der anstehenden Revision der kommunalen Bau- und Zonenordnung sowie der Einleitung des Quartierplanverfahrens war dies für die Stadt Anstoss, diverse Richtplanfestlegungen umzusetzen. Vom Studienauftrag erhofften sich die Veranstalter Vorschläge für ein städtebauliches Konzept, welches aufzeigt, wie die Identifikation mit der Stadt Kloten gestärkt und das Entwicklungspotenzial des gewachsenen Zentrums ausgeschöpft werden kann. Das Planungsgebiet ist gemäss kantonalem Richtplan von 1995 ein Zentrumsgebiet von kantonalen Bedeutung. Der Ort weist durch die Nähe zum Flughafen und dessen Entwicklung spezifische Lagequalitäten auf. Eine heterogene Baustruktur, geprägt von städtischem und dörflichem Neben- und Miteinander, führte zur grundsätzlichen Fragestellung bezüglich der Entwicklungsmöglichkeiten des Ortes.

Entwicklung als Prozess

An mehreren Zwischenpräsentationen wurde der Stadt ein prozessorientiertes Vorgehen als Strategie zur städtebaulichen Entwicklung vorgeschlagen. Eine sorgfältige Analyse des Ortes ermöglichte die Formulierung der strategischen Leitplanken. Sie basieren einerseits auf der räumlichen Kontrolle des öffentlichen Raumes («Linien») mittels privater Verpflichtungen und andererseits auf Anreizen zu einer Verdichtung und Weiterentwicklung privater Grundstücke («Flächen»). Die regeldichteren Linien und die Kenngrössen für die Flächen

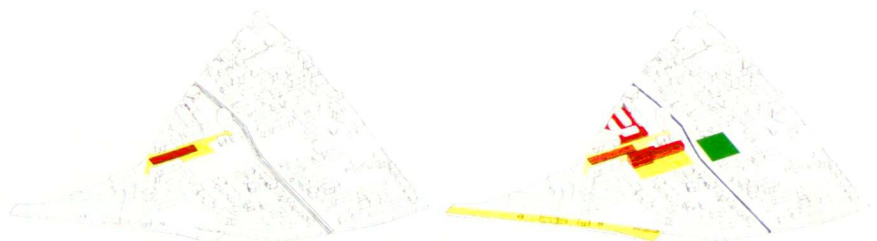
Le souhait d'un maître d'ouvrage privé, désireux de construire sur ses parcelles, a été à l'origine du mandat d'étude. Avec la révision prévue des règlements communaux de construction et du plan d'affectation, ainsi que la procédure entamée concernant le plan de quartier, les autorités ont saisi l'occasion de réaliser quelques indications du plan directeur. Les organisateurs du mandat d'étude souhaitent obtenir des propositions pour un concept urbanistique montrant comment la ville de Kloten peut renforcer son identité et profiter du potentiel de développement du centre existant. Le périmètre d'étude est, selon le plan directeur cantonal de 1995, une zone centrale d'importance cantonale. Le site présente des qualités spécifiques grâce à la proximité de l'aéroport en développement. Les caractéristiques des constructions hétérogènes existantes, mélange urbain et «villageois», ont suscité des questions de fond concernant les possibilités de développement du site.

Processus du développement

La stratégie de développement proposée aux autorités lors de présentations intermédiaires était une approche basée sur le processus. Une analyse approfondie du site a permis la formulation des «règles de développement». Elles se basent sur le contrôle spatial de l'espace public («lignes») par le biais d'engagements de particuliers et sur une stimulation à la densification pour le développement des espaces privés («surfaces»). Les prescriptions pour les lignes (plus réglementées) et les surfaces ont été définies et intégrées dans les plans, là où cela était possible. Elles deviennent alors des règles de développement, valables pour les autorités et pour les maîtres d'ouvrages.

Der neue «Stadtpol» als Ausgangspunkt für die Umgestaltung Klotens.

Le nouveau centre urbain («Stadtpol») comme point de départ pour le réaménagement de Kloten.



eins
– der Stadtpol wird entwickelt
– er wird zum Anziehungspunkt

zwei
– auf dem Lirenäcker wird die erste Etappe gebaut
– die Struktur des Stadtparks wird angelegt
– Einkaufszentrum Migros öffnet sich zum öffentlichen Raum
– Gleis 1 als Ankunftsort in Kloten wird etabliert

Aménagement du centre de Kloten

wurden definiert und wo möglich in den künftigen Planwerken fixiert. Sie sind die Leitlinien städtebaulicher Entwicklung für Behörden und Bauherren.

Initialprojekt und strategische Projekte

Ein Initialprojekt eröffnet den dynamischen Prozess. Es handelt sich dabei um den «Stadt-pol», den neuen Stadtplatz im Zentrum Klotens, der momentan realisiert wird. Als grosszügiger, teilweise überdachter öffentlicher Raum manifestiert er ein modernes Kloten und hat bereits viele Bewohner mobilisiert, sich Gedanken zu ihrem neuen Treffpunkt und Festort zu machen. Strategische Projekte sollen den Prozess weiterführen. Als solche gelten Objekte, deren Gestaltung und Nutzung ein verstärktes öffentliches Interesse gilt. Sie bezeichnen die wichtigen Orte im Stadtgefüge, befinden sich im Zentrum vermehrt an städtebaulich brisanten Stellen und sollen Impulse für die künftige Stadtentwicklung setzen.

Im Frühjahr 2009 soll der Stadtpol eingeweiht werden. Das erste strategische Projekt, der «Lirenächer», ein Gebäude mit Wohnungen und Altersresidenz beim Stadtplatz – der eigentliche Auslöser für den Studienauftrag – befindet sich ebenfalls im Bau. Seine Fertigstellung ist auch für das Frühjahr 2009 vorgesehen.

Projektdateien

Auftraggeber: Stadt Kloten; Städtebauliches Studienprojekt: 2002/2003

Nutzungs- und Verkehrskonzept: 2005/2006; Projektteam: Ernst Niklaus

Fausch Architekten ETH SIA, Zürich; planetage GmbH Landschaftsarchitekten, Zürich; Stadt Raum Verkehr, Verkehrsplanung, Zürich; Fritz Häubi, Wirtschaft/Immobilienberatung, Zürich; Elsbeth Böniger, Kunst, Bern

Realisierung Stadtplatz: 2007 bis 2009, Fläche: 5300 m²,

Geschätzte Kosten Stadtplatz inkl. Dach: CHF 6 Mio.

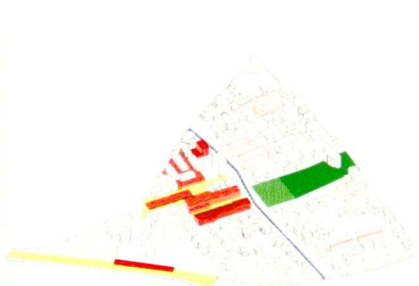
Projet initial et projets stratégiques

Un projet initial fait débiter le processus dynamique. Il s'agit du «Stadtpol», la nouvelle place de ville dans le centre de Kloten, actuellement en phase de réalisation. Cet espace public généreux et partiellement couvert symbolise une ville de Kloten moderne. L'aménagement a incité un grand nombre d'habitants à réfléchir à leur nouveau lieu de rencontre et de fête. Des projets stratégiques – dont fonction et aménagement suscitent un grand intérêt public – doivent permettre au processus de se poursuivre. Ils concernent des endroits importants du tissu urbain et se situent au centre-ville, généralement dans des lieux sensibles. Ils sont censés donner une impulsion au développement urbain futur.

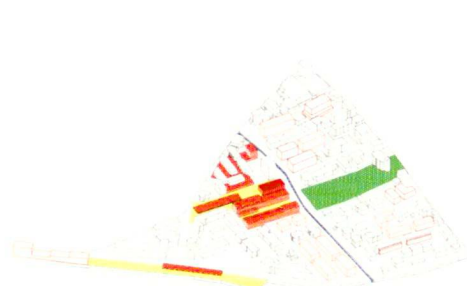
Le «Stadtpol» doit être inauguré au printemps 2009. Le premier projet stratégique, le «Lirenächer», un bâtiment d'habitation avec EMS sur la place de ville – le projet initiateur du mandat d'étude – est également en construction. Son achèvement est aussi prévu pour le printemps 2009.

Marceline Hauri,
architecte-paysagiste dipl.
HES, planetage GmbH,
Zürich

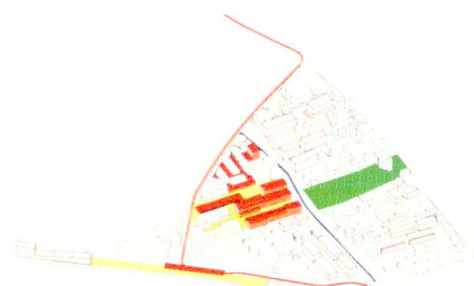
Un processus dynamique doit dorénavant permettre le développement du centre de Kloten. Contrairement à l'habitude, ce processus n'est pas guidé par un concept urbanistique élaboré suite à un mandat d'étude. Au lieu d'un tel concept, des «règles de développement» et des projets stratégiques ont été mis en place.



- drei
- der Lirenächer wird fertig gebaut
 - der Stadtpark führt bis zur Dorfstrasse
 - erste Bauten verdichten das Dienstleistungsfeld
 - das Stationsgebäude des Bahnhofs wird ersetzt



- vier
- die Schaffhauserstrasse erhält einen Anfangs- und einen Endpunkt in Kloten
 - weitere Verdichtung nach Innen der Wohn- und Dienstleistungsfelder



- fünf
- die Stadtbahn Glatttal wird gebaut
 - das Dienstleistungsfeld wird verdichtet